

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	13
1.1 Problemstellung .....	13
1.2 Methodisches Vorgehen und Gang der Untersuchung .....	16
1.3 Forschungsüberblick.....	23
1.4 Literaturbetrieb vs. Marktplatz Literatur.....	28
2. Peritextuelle Praktiken .....	31
2.1 Zueignungen.....	32
2.2 Motti .....	39
2.3 Danksagungen .....	50
2.4 Titel .....	57
2.5 Buchformate und Reihen, Umschlaggestaltungen und Typografie .....	75
2.5.1 Ausländische Cover .....	89
3. Epitextuelle Praktiken.....	95
3.1 Allgemeine Betrachtungen.....	95
3.1.1 Funktion von Rezensionen und Tendenzen der gegenwärtigen Literaturkritik .....	95
3.1.2 Korpusbildung und Hierarchisches Modell.....	103
3.1.3 Methodik und Fragenkatalog zur validierenden Literaturkritikforschung .....	110
3.2 <i>Sommerhaus</i> , <i>später</i> und Debüt mit großer Zustimmung .....	111
3.2.1 Erstes Bild in die Welt.....	111
06. 10. 1998: NZZ: Roman Bucheli „Die Melancholie des leeren Raums“ .....	111
30. 10. 1998: Literarisches Quartett.....	113
3.2.2 Interviews und Gespräche.....	116
07. 12. 1998: DER SPIEGEL: Wolfgang Höbel „Das gute, beschissene Leben“.....	117
30. 12. 1998: STERN: Christine Claussen ‚Glück ist der Moment davor‘.....	118
3.2.3 Rezensionen .....	119
07. 10. 1998: SZ: Sibylle Cramer „Aus dem Nachtgebiet der Berliner Intelligenz“ .....	119
08. 10. 1998: DIE ZEIT: Martin Lüdke „Das Leben ist nicht theatralisch“ .....	119
17. 10. 1998: FAZ: Florian Illies „Die Traumwandlerin“ .....	120
04. 11. 1998: TSP: Christina Berr „Kuba ist nur ein Traum“	121

12. 11. 1998: taz: Susann Rehlein „Ein Gefühl der Irritation“ .....	122
25. 11. 1998: FR: Helmut Böttiger „Alle haben den Blues und wissen nicht warum“ .....	122
20. 12. 1998: TSP: Bernadette Ott „Vage Wirklichkeiten“ ....	123
24. 12. 1998: DIE WELT: Ingo Schulze „Wo schöne Menschen lange warten“ .....	123
3.2.4 Zwischenfazit I .....	124
3.3 <i>Nichts als Gespenster</i> und konträre Positionierungen .....	125
3.3.1 Erstes Bild in die Welt.....	126
19. 01. 2003: FAS: Interview Nils Minkmar und Volker Weidermann „Meine Generation – was ist das eigentlich?“ .	126
3.3.2 Interviews und Gespräche.....	128
27. 01. 2003: DER SPIEGEL: Claudia Voigt „Im Schatten des Erfolgs“ .....	128
30. 01. 2003: STERN: Christine Claussen „Die Ton-Meisterin“ .....	128
31. 01. 2003: taz: Interview Kolja Mensing und Susanne Messmer ‚Ich hoffe auf Erlösung‘ .....	129
3.3.3 Rezensionen .....	130
28. 01. 2003: TSP: Gregor Dotzauer „Eine kleine Herbstmusik“ .....	130
30. 01. 2003: DIE ZEIT: Iris Radisch „Berliner Jugendstil“	
NZZ: Roman Bucheli „Das Schreckliche alles Schönen“ .....	131
31. 01. 2003: SZ: Thomas Steinfeld „Liebst Du mich?“	
FR: Ina Hartwig „Erst mal eine rauchen“	
DIE WELT: Elmar Krekeler „Stille Wasser. Nicht tief.“ .....	132
01. 02. 2003: FAZ: Hubert Spiegel: „Ich will mich nehmen, wie ich bin“	
TSP: Christine Meffert „Der gerissene Schleier“ .....	135
3.3.4 Zwischenfazit II.....	137
3.4 <i>Alice</i> und Offenheit der Berichterstattung .....	139
3.4.1 Erstes Bild in die Welt.....	139
22. 04. 2009: Studio LCB Deutschlandfunk .....	139
3.4.2 Interviews und Gespräche.....	147
27. 04. 2009: DER SPIEGEL: Wolfgang Höbel, Claudia Voigt: ‚Die große Party ist vorbei‘ .....	148
30. 04./04. 05. 2009: DIE ZEIT: David Hugendick, Wiebke Porombka „Für den Tod gibt’s keine Sprache“ sowie ‚Das Internet ist nicht meine Welt‘ .....	149
30. 04. 2009: DIE WELT: Uwe Wittstock: ‚Ich bin ein sehr abergläubischer Mensch‘ .....	151

05. 05. 2009: stern.de Tanja Beuthien: „Fünf Geschichten vom Sterben“ .....	154
3.4.3 Rezensionen .....	155
30. 04. 2009: DIE ZEIT: Iris Radisch „Das große Männersterben“ .....	155
02. 05. 2009: FAZ: Felicitas von Lovenberg „Eine Frau und fünf tote Männer“/Originaltitel: „Die Frau und der Tod“ taz: Wiebke Porombka „Fünf Episoden über das Verlieren“ FR: Ina Hartwig „Wunschlos traurig“ DIE WELT: Uwe Wittstock „Männer sterben, Frauen trauern“ .....	156
03. 05. 2009: FAS: Nils Minkmar „Ist Judith Hermann noch zeitgemäß?“ Sowie: Volker Weidemann „Warum man sich wie in einer Filiale von „Blume 2000“ fühlt“ NZZ: Bernadette Conrad „Geheimnis Leichtigkeit“ .....	161
04. 05. 2009: TSP: Gerrit Bartels „Mandelhörnchen-Elegie“ Deutschlandradio: Helmut Böttiger „Wie Abschied das Leben verändert“ .....	164
05. 05. 2009: NZZ: Roman Bucheli „Die Standhaftigkeit der Dinge“ SZ: Kristina Maidt-Zinke „Das Verfließen des Lebens“ SPIEGEL ONLINE: Jenny Hoch „Müder Todesengel über Berlin“ .....	165
3.4.4 Zwischenfazit III .....	168
3.5 <i>Aller Liebe Anfang</i> und gezielte Provokationen.....	170
3.5.1 Erstes Bild in die Welt.....	170
16. 07. und 23. 07. 2014: Lesezeit im Deutschlandfunk.....	170
3.5.2 Interviews und Gespräche.....	171
02. 08. 2014: FAZ: Judith Hermann im Gespräch mit Nils Minkmar. Mein Sohn findet meine Ängste völlig übertrieben .....	171
14. 08. 2014: FR: Interview Judith Hermann von Sabine Vogel und Harald Jähner ‚Dieses eine und einzig mögliche allererste Wort‘ .....	172
3.5.3 Rezensionen .....	173
11. 08. 2014: DER SPIEGEL: Georg Diez „Knäckebratgespenster“ .....	173
12. 08. 2014: DIE WELT: Marc Reichwein „Vom ‚Sommerhaus, später‘ zum Stalker-Eigenheim“ TSP: Gerrit Bartels „Schrecken im Vorort“ .....	174
14. 08. 2014: DIE ZEIT: Ijoma Mangold „Sind stille Wasser tief?“	

Deutschlandradio: Jörg Magenau „Abonniert auf Melancholie“	
SZ: Helmut Böttiger „Romantischer Trotz“	
taz: Florian Kessler „Mommy Horror“ .....	175
19. 08. 2014: NZZ: Roman Bucheli „Herzensfurien“	
STERN: o. A. „Melancholie der Vorstadt – Judith Hermanns erster Roman“ .....	177
3.5.4 Debatte .....	177
3.5.5 Zwischenfazit IV .....	180
3.6 Der Leser als Kritiker .....	181
3.7 Was bleibt? Aktuelle Beobachtungen zur Markenbildung im Feuilleton .....	192
4. Bild- und Tondokumente .....	203
4.1 Fotografien .....	203
4.2 Verlags- und Autorenwebseite .....	222
4.3 Buchtrailer .....	230
4.4 Filmtrailer .....	239
Exkurs: Buchpreise .....	245
Allgemeine Charakteristika .....	245
Tradition und Zukunftsweisung – Förderpreis zum Bremer Literaturpreis 1999 .....	248
17:1 oder die Dominanz der männlichen Autoren – Hugo-Ball-Förderpreis 1999 .....	250
Bürgerschaft durch Vertrauensperson – Kleist Preis 2001 .....	252
Was bleibt – Friedrich-Hölderlin Preis 2009 .....	255
Es ist was es ist – Erich-Fried-Preis 2014 .....	258
5. Fazit .....	263
5. 1 Inszenierungspraxis Judith Hermann 1998 .....	263
5. 2 Inszenierungspraxis Judith Hermann 2003 .....	265
5. 3 Inszenierungspraxis Judith Hermann 2009 .....	267
5. 4 Inszenierungspraxis Judith Hermann 2014 .....	269
5. 5 Weiterführende Überlegungen .....	270
Literaturverzeichnis .....	277
Primärtexte .....	277
Sekundärtexte .....	281
Zeitungen/Zeitschriften (Feuilleton) .....	292
Digitale Quellen .....	298
Abbildungsverzeichnis .....	301